

# Veränderung

Von Steph3y257

## Kapitel 19: kurz vor der Party

Kaiba und Bakura treffen sich gleich zum Billard spielen. Der Brünette ist wieder Zuhause und Mokuba ist endlich erwacht. "Hey Seto, alles gut? Warst du Zuhause?" fragt er. "Nein ich war noch in der Firma. Habe mich für das Meeting vorbereitet aber das lief nicht so wie ich es erwartet habe" sagt er. "Oh nein, wie lief es denn?" fragt er weiter. "Das erzähle ich dir mal in Ruhe. Zigfried möchte, dass wir Zusammenarbeiten. Ich muss mir dahingehend noch was einfallen lassen" erwidert er. "Was? Seit wann will er das denn? Ich dachte, er kann dich nicht leiden" fügt der Kleine hinzu. "Dachte ich auch..Ich mach dann nochmal los." sagt Seto. "Wohin? Gehst du heute mit in den Club? Wenn ja, kann ich mitkommen, sonst darf ich noch nicht rein" sagt Mokuba traurig. "Ich habe eigentlich keine Lust und Zeit" sagt er. "Ach bitte Seto! Bitte Bitte. Du kannst ja auch eher gehen" klatscht Mokuba die Hände zusammen. Seto seufzt. "Wenn es sein muss." Mokuba freut sich sehr und springt Seto in die Arme. "Danke. Ich freu mich schon, großer Bruder" "Trink nicht so viel. Roland wird dich dann wieder abholen" sagt Seto. /Ich kann es ihm schließlich nicht verbieten. Er kann froh sein, dass er so ein sorgenfreies Leben führen kann. / denkt er sich. "Wir können ja davor noch zu den anderen Abendessen?" schlägt Mokuba vor. Seto verneint, schließlich ist er gleich unterwegs. "Ach schade, dann treff ich mich später mit den Anderen und du holst mich dann ab?" fragt er. "Machen wir so, Mokuba." nickt Seto. Seto verlässt die Villa und steigt in sein Auto.

Bakura ist Zuhause in seinem Loft. /Ich würde zu gern wissen, warum Kaiba so geschockt war, als es um Gozaboru ging. Was hat der Kerl gemacht oder was hat Kaiba gemacht und wieso weis ich nicht, dass Zigfried das weiß. Ich muss echt Nachforschungen betreiben. Tiefer graben als sonst. / denkt der Weißhaarige. Er macht es sich auf seiner Terrasse gemütlich und trinkt schon einen Cocktail. "Herrlich. Bei dem Wetter hier draußen zu chillen. Ich freu mich auf das Billard spielen... Kaiba" sagt er und trinkt einen Schluck. Sobald er fertig ist, steigt er ins Auto. /Das kann ich ja heute quasi als erstes Date betrachten oder? / denkt er sich.

Beide sind Pünktlich vor der Billardhalle. "Hey mein Lieber, alles klar?" fragt der Weißhaarige. "Klar. Lass uns das Spiel hinter uns bringen. Ich habe mich bei der Autofahrt gefragt, warum ich überhaupt zugesagt habe." erwidert Kaiba. "Tja selbst schuld" lacht Bakura. Kaiba hat die Halle nur für sich und Bakura gebucht, sodass keine Fangirls oder Papparazzi eine Chance auf ein Foto haben. Bakura fragt ob sie ganz allein sind, Kaiba nickte und erklärte ihm den Sachverhalt. "Freie Auswahl hier. Du wirst so verlieren" grinst der Weißhaarige. "Mhm.. Wenn du dich da mal nicht täuscht.

Du wirst genauso verlieren wie bei Duel Monsters. " grinst Kaiba zurück. "Werden wir ja sehen" lacht Bakura. Nun beginnt das Spiel. Beide sind sehr ehrgeizig und voll bei der Sache. Die erste Runde geht an Kaiba. "Was habe ich gesagt Bakura." grinst Kaiba ihn entgegen. "Pah, du hattest nur Glück. Wir können ja darauf einen Trinken" grinst er ihn entgegen. "Vergiss es. Ich bin mit dem Auto" zischt Kaiba. "Achja, ich habs vergessen, du bist ja ein braver Mann" lacht er. Nun spielen sie eine zweite Runde. In dieser Runde gewinnt Bakura. "Yeah! Unentschieden!" ruft er. Kaiba sagt nichts darauf. "Wollen wir noch etwas Essen gehen?" fragt Bakura. "Das ist kein Date. Das war nicht ausgemacht." sagt Kaiba. "Mensch, ich sehe das nicht als Date mein Lieber. Hab ja nur gefragt. Ich hab Hunger und Bock was zu essen. Wenn du nicht willst, gehe ich alleine" grinst Bakura. "Meinet wegen, ich komm mit." entgegnet Kaiba. Bakura freut sich. /geht doch/ denkt er sich. "Das Spiel wiederholen wir das nächste Mal." grinst Kaiba. Bakura nickt und sie verlassen die Halle. Bevor Beide in das Auto steigen, machen sie aus, dass Kaiba, Bakura abholt. Nun fahren sie jeweils Nachhause.

Mokuba ist zu Yami und Kisara. Sie treffen sich alle bei ihnen. Alister ist in seinen eigenen Raum. Er hat etwas geschlafen. Nun schaut er auf sein Handy. Er wählt die Nummer von Seto und ruft ihn an. "Hey, was gibts?" fragt der Brünnette kühl. Alister bekommt mit, dass er gerade Auto fährt. "Wo machst du hin? Ich wollt nur fragen, ob du heute Abend mitkommst?" fragt Alister. "Ich bin gerade unterwegs. Ich denke schon, aber das werde ich nur für Mokuba machen. Lange werde ich nicht da sein." erwidert er. /Das du unterwegs bist, hört man/ denkt sich Alister und verdreht die Augen. "Verstehe. Mokuba kommt gleich zum Essen. Vielleicht" wollte der Rothaarige gerade aussprechen, fällt Seto ihn ins Wort. "Ich habe gerade keine Zeit. Ich werde Mokuba später abholen, damit er in den Club kommt. Bis später Alister." sagt er und beendet das Telefonat. /Er ist so unglaublich kalt drauf. / denkt er sich und senkt seinen Blick. Zeitgleich kamen die Freunde zu den Beiden. Joey, Tristan, Mokuba und Tea sind gekommen." Alter ich werd mich heute so zu schütten " sagt Joey." Du machst schön langsam, mein Freund" zieht Tea ihm am Ohr. "Aua.. Das war nur Spaß" grinst Joey ihr entgegen. Alister kommt eben so aus seinem Raum und begrüßt sie. Sofort muss Joey an das Gespräch von heute morgen denken und guckt Kisara und Yami an. Kisara grinst und sagt "Jetzt kann die Party schon bei uns beginnen". Mokuba hat Essen mitgebracht. Pizza für Alle. "Oh man du bist der Beste" sagt Tristan. Während sie essen sagt Mokuba "Seto holt mich dann ab, damit ich in den Club komme". Joey verdreht die Augen. "Der hätte uns doch alle gleich mitnehmen können" sagt Tea. "Als ob der Pinkel uns mitnimmt Tea." sagt Tristan. "Wir laufen gemeinsam hin und gut. Ich wäre eh nicht eingestiegen bei dem Vogel " zischt Joey. "Gut jetzt" sagt Kisara und schaut zu Alister. Er wirkt etwas angespannt. "Wir trinken jetzt erstmal ein Cocktail und machen die tolle Soundbar an, die Mokuba euch geschenkt hat" sagt Yami. "Gute Idee" sagt Kisara und gibt ihn einen Kuss. Alister geht auf die Terrasse. Joey folgt ihm. "Alister. Das mit uns, ist ehrlich vorbei oder?" fragt Joey ihn. Alister antwortet nicht. "Hey man. Ich nehme es dir nicht übel. Ich wusste von Anfang an worauf ich mich einlasse." sagt Joey und kommt ihn Näher. Beide stehen sich gegenüber und schauen sich in die Augen. "Joey. Ich wollte nicht, dass es soweit kommt." sagt er leise. "Es ist okay. Ich habe drüber nachgedacht und es bringt nichts wenn wir zusammen sind und du für den arroganten Pinkel Gefühle hast. Ich frage mich zwar warum aber das spielt ja keine Rolle. Ich hoffe wir bleiben beste Freunde" sagt Joey und umarmt ihn. Alister zieht ihn ebenso an sich ran und bedankt sich. "Danke, mein Freund". "Darauf trinken wir ein, Alter. Auf unsere Freundschaft!"

sagt Joey und beide gehen an die kleine Bar und machen sich einen Drink.

Kaiba fordert seine Angestellten, ihn zum Restaurant zu fahren. Dabei sammelt er Bakura nebenbei ein. "Ich bin noch nie mit so ner Luxuskarre gefahren" sagt Bakura. Kaiba schweigt. "Ach komm schon Firmenchef, sei mal bisschen lockerer." lacht Bakura. "Ich bin locker. Ich muss aber nicht immer Smalltalk halten" sagt er. Bakura lacht. /Du bist unglaublich. Irgendwie macht dich deine Art wahnsinnig interessant / denkt sich Bakura. Nun sind sie im Restaurant. Beide bestellen sich etwas zu essen. Ein totales Schweigen herrscht am Tisch. Keiner der Beiden hat irgendetwas zu sagen. Nachdem sie fertig waren sagt Bakura "Mit dir zu Essen, ist mega. Wir beide halten einfach den Mund und essen." "Warum sollte ich mich auch unterhalten, wenn ich esse" grinst Kaiba. Bakura lacht. "Jetzt können wir aber nen kleinen Schnaps trinken." "Meinet wegen." sagt er. Nun bestellen sich beide einen Schnaps und stoßen daraufhin an. "Ich werde dann Mokuba abholen. Wir treffen uns später." sagt Kaiba und holt einen Stapel Geld aus dem Portemonnaie. "Das sollte reichen." sagt er kühl und legt das Geld neben Bakura auf den Tisch. Nun verlässt er das Restaurant. /Tzz.. Ich brauche kein Geld von dir Kaiba. Warum hast du es alleine bezahlt? Mal wieder spielst du deine Arroganz und dein Reichtum völlig aus. / denkt sich Bakura und grinst. Es ist zum Glück nicht weit für Bakura und er läuft in den Club.

Kaiba holt Mokuba ab. Er wartet unten und raucht eine. Mokuba verabschiedet sich. "Bis gleich, ihr Lieben" sagt er. Die Anderen stimmen zu. "Hey Seto! Rauch nicht immer so viel. Schön das du da bist." sagt Mokuba. "Ich brauchte gerade eine." sagt er. "Herr Kaiba und Mokuba, sind sie soweit?" fragt Roland. "Klar! Ich freu mich." sagt Mokuba. Beide steigen ein und fahren in den Club. Yami und die Anderen laufen dorthin.